

# Stadtverordnetenversammlung

## Protokoll Nr. STV/04/2007

über die öffentliche Sitzung am 25.06.2007,  
Reithalle des Marstalls

---

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 21:00 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Werner Bandick

#### **Stadtverordnete**

Herr Horst Aschmann  
Herr Rudolf Beyrich  
Frau Doris Brandt  
Herr Harald Düwel  
Herr Jens Uwe Ehrlich  
Herr Andreas Fleischer  
Herr Rolf Griesenberg  
Herr Rafael Haase  
Herr Dieter Heidenreich  
Herr Ole Junker  
Herr Tobias Koch  
Frau Annika Korts  
Herr Dirk Langbehn  
Frau Monja Löwer  
Herr Hartmut Möller  
Frau Susanne Philipp-Richter  
Herr Ragnar Rohweder  
Herr Steffen Rotermundt  
Herr Jörn Schade  
Herr Hinrich Schmick  
Herr Wolfgang Sinning  
Herr Gerd Smith  
Frau Doris Unger  
Herr Johan von Hülsen  
Herr Roland Wilde  
Frau Petra Wilmer  
Herr Gerald Wittkamp  
Herr Heino Wriggers

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Günter Kluger  
Herr Bela Randschau

- Seniorenbeirat -  
- Kinder- und Jugendbeirat -

## Verwaltung

Frau Ursula Pepper  
Herr Horst Kienel  
Herr Thomas Reich  
Herr Hanno Krause  
Herr Thorsten Jahncke  
Herr Sven Wilke

- Protokoll -

## **Es fehlen entschuldigt**

## Stadtverordnete

Frau Carola Behr  
Frau Karin Kux  
Herr Matthias Stern

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 03/07 vom 21.05.07
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Ehrung von Stadtverordneten
7. Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2008 **2007/050/2**
8. Zukunftswerkstätten
- 8.1. Nördliche Entlastungsstraße (Neuer Postweg) Handlungsspielräume und Zwänge für die Durchführung einer Zukunftswerkstatt **2007/021/1**
- 8.2. Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes  
- Handlungsspielräume und Zwänge für die Durchführung einer Zukunftswerkstatt - **2007/049**
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 **2007/053/1**
10. Anfrage des Stadtverordneten Koch vom 13.06.07 bezügl. Gewerbe

## **1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## **2 Einwohnerfragestunde**

Frau Steinweg äußert sich zum Thema Muschelläufer. Sie geht einerseits auf eine Umfrage des Marktes ein. Vor dem Ergebnis dieser Umfrage kann sie das Abstimmungsergebnis im Bau- und Planungsausschuss hinsichtlich des Planungsauftrages für das Rondeel nicht nachvollziehen. Hierzu antwortet Bürgervorsteher Bandick, dass Frau Steinweg die öffentliche Beratung des Ausschusses hätte verfolgen können. Weiter berichtet Frau Steinweg, dass sie dem Künstler Martin Wolke geschrieben, aber noch keine Antwort erhalten habe (siehe Anlage). Hinsichtlich der Bitte Frau Steinwegs, eine Kostenaufstellung über Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Muschelläufer anfallen, zu erhalten, sagt Bürgermeisterin Pepper eine solche im Jahresrhythmus zu.

Herr Mächler trägt umfangreiche Fragen zum EKZ Klaus-Groth-Straße und zum Masterplan vor. Er reicht diese in Schriftform ein, damit die Fragen zur nächsten Sitzung beantwortet werden können.

## **3 Festsetzung der Tagesordnung**

Der Bericht der Bürgermeisterin (TOP 5) entfällt.

Auf Empfehlung des Hauptausschusses wird der TOP 8.1 (Zukunftswerkstatt Nordtangente) abgesetzt.

Die nicht öffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 11 und 12 (Verkauf einer Gewerbefläche zum Bau einer Rettungswache und Vergabevorschlag für eine 3-Feld-Sporthalle an der IGS) wird mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit beschlossen.

Mit diesen Maßgaben wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

## **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 03/07 vom 21.05.07**

Die Niederschrift wird ohne Einwand genehmigt.

## **5 Bericht der Bürgermeisterin**

- nicht behandelt -

## **6 Ehrung von Stadtverordneten**

Bürgervorsteher Bandick hält die Laudatio für die Stadtverordneten Aschmann und Sinning, die beide für ihre fünfundzwanzigjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Goldmedaille der Stadt ausgezeichnet werden.

## **7 Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2008 2007/050/2**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig:

Frau Dorothee Wahl, Ahrensfelder Weg 42, wird als stellvertretende Beisitzerin von Frau Margit Kreß (GRÜNE) in den Gemeindewahlausschuss gewählt.

## **8 Zukunftswerkstätten**

### **8.1 Nördliche Entlastungsstraße (Neuer Postweg) Handlungsspielräume und Zwänge für die Durchführung einer Zukunftswerkstatt 2007/021/1**

- abgesetzt -

### **8.2 Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes - Handlungsspielräume und Zwänge für die Durchführung einer Zukunftswerkstatt - 2007/049**

Den Sachvortrag hält Stadtverordneter Düwel.

Es besteht Einvernehmen zwischen allen Fraktionen, dass die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes unter Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Zukunftswerkstatt, die einen ganzheitlichen Ansatz hat, stattfinden soll.

Lediglich über das Verfahren der Beteiligung bestehen teilweise unterschied-

liche Auffassungen. Die CDU-Fraktion favorisiert die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante A (Aufstellungsbeschluss vor Zukunftswerkstatt). Hauptargument ist hier die Zeitkomponente. Die SPD-, WAB- und die Grünen-Fraktion plädieren für das im Sachverhalt der Vorlage als Variante B (Zukunftswerkstatt zu Beginn) bezeichnete Verfahren. Hauptargument ist hier die stärkere Einbindung der Öffentlichkeit.

Im Abschluss wird ein Änderungsantrag des Stadtverordneten Düwel, in Ziffer 2 des Beschlussvorschlages „Variante A“ durch „Variante B“ zu ersetzen, mit 17 Ja- und 12 Nein-Stimmen angenommen.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird mit 21 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen:

1. Die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes ist durch eine Zukunftswerkstatt als kommunikative Form der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB einzuleiten.
2. Die Zukunftswerkstatt ist nach Variante **B** auf Grundlage der in der Vorlage und Anlagen genannten Empfehlungen durchzuführen.
3. Die Durchführung der Werkstatt ist durch eine externe Moderation zu unterstützen.
4. Von den Mitteln für die Durchführung der Zukunftswerkstatt in Höhe von ca. 50.000 Euro ist ein Teilbetrag von 20.000 Euro im Nachtragshaushalt 2007 bereitzustellen.

Im Rahmen der intensiv geführten Debatte wird vor dem Hintergrund der im Nachtrag erforderlichen Anpassung der Darstellung der Gewerbesteuererlöse und deren zukünftigen Entwicklung, die operative Wahrnehmung der Wirtschaftsförderung und –pflege durch die Verwaltung kontrovers diskutiert. Insbesondere der Stadtverordnete Koch kritisiert die Aufgabenwahrnehmung der Bürgermeisterin im Bereich Wirtschaftsförderung vehement.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Bürgermeisterin beantragt folgenden Passus nach der Passage von StV Schade einzufügen: „Die Bürgermeisterin betont, dass die negativen Äußerungen zum Wegzug Ahrensburger Unternehmen kontraproduktiv seien und den Wirtschaftsstandort Ahrensburg schlecht machten. Im Hinblick auf den Wettbewerb mit Gemeinden wie Lüdersdorf in Mecklenburg-Vorpommern sei Herr Koch als Landtagsabgeordneter der geeignete Ansprechpartner, um die Frage der Wirtschaftsförderpraktiken der Länder zu ändern. Bislang sei in dieser Hinsicht kein Erfolg zu verzeichnen.“*

Ein Änderungsantrag des Stadtverordneten Aschmann, der wie folgt lautet: „Der Betrag von € 438.000 ist dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung zu verzinsen. Anzuwenden ist der Jahreszins.“, wird mit 20 Ja-Stimmen bei 9 Enthaltungen angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit großer Mehrheit:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 wird in der als **Anlage 1 der Vorlage** beigefügten Fassung zugestimmt.

**10 Anfrage des Stadtverordneten Koch vom 13.06.07 bezügl.  
Gewerbe**

Bürgermeisterin Pepper trägt die Fragen und die Antworten vor (siehe Anlage). In seinen Zusatzfragen erkundigt sich der Stadtverordnete Koch nach Ansichten und Auffassung der Bürgermeisterin zum Thema Wirtschaftsförderung.

Herr Aschmann erkundigt sich, ob der Verwaltung folgende Kriterien bekannt seien bzw. regt an sich mit diesen Informationen über den Standort Lüdersdorf auf zukünftige Gespräche mit Unternehmen vorzubereiten:

- Gewebesteuer
- Grundstückspreise
- Lohnniveau.

gez. Werner Bandick  
Vorsitz

gez. Sven Wilke  
Protokoll